



I. CSU-Fraktion
Frau Stadträtin Sabine Bär

Rathaus

Datum:
12.05.2021

Lieferengpässe bei PC's und Notebooks? Hat das IT-Referat Winterschlaf gehalten?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00241 von der Frau StRin Sabine Bär
vom 30.03.2021, eingegangen am 30.03.2021

Sehr geehrte Frau Bär,

in Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

„Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat am 19.03.2021 über das Intranet bekannt gegeben, dass aufgrund der Lieferengpässe, die auf die hohe Nachfrage in der Corona-Pandemie zurückzuführen sind, Notebooks und PC's nicht lieferbar sind und die Bestellformulare deaktiviert wurden.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie arbeiten große Teile der Bevölkerung weltweit im Homeoffice. Infolgedessen stieg in den vergangenen Monaten der Bedarf an mobilen Arbeitsgeräten.“

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1: Wie viele Endgeräte wurden seit Beginn der Pandemie bestellt?

Antwort:

Seit Beginn der Pandemie wurden folgende Geräte bestellt:

- 11.316 Stück Laptops
- 6.162 Stück Convertibles
- 2.873 Stück Tower PC's
- 4.798 Stück Slimline PC's
- 103 Stück Mini PC's
- 204 Stück Surfaces
- 80 Stück Zbooks

Insgesamt: also 25.536 Stück Arbeitsplatzhardware.

Frage 2: Wie viele Endgeräte wurden seitdem geliefert?

Antwort:

Insgesamt wurden 17.786 Stück Arbeitsplatzhardware geliefert.

Aufgrund der Lieferprobleme bei den Lieferanten und der Änderung der mobilen Quote wurden die noch offenen Bestellungen nochmals überprüft und auf die Bedarfe angepasst. Somit ergibt sich eine Korrektur der Zahlen um 1.350 Geräte.

Es stehen noch Lieferungen für 5.700 Stück Laptops und 700 Stück Slimline Pc's aus.

Frage 3: Die Lieferengpässe waren weltweit vorzusehen, wurden die Endgeräte rechtzeitig bestellt?

Antwort:

Es wurden rechtzeitig (Dezember 2020) Bestellungen für die weiteren Bedarfe abgesetzt. Die Modellwechsel und Lieferprobleme bei den Celeron Prozessoren waren nicht vorhersehbar.

it@M hat innerhalb von nur 4 Wochen – sofort nach bekanntwerden der Maßnahme – zusätzliche ungeplante 500 Arbeitsplätze für das CTT in Riem zur Verfügung gestellt.

Im Dezember 2020 wurden 1.250 Stück Laptops bestellt. Aufgrund von danach erfolgten herstellerbedingten Modellwechseln bei der Hardware und der damit zwingend einhergehenden erforderlichen technischen und finanziellen Freigabe, mussten die Bestellungen im Februar 2021 für die Laptops nochmal auf das neue Modell angepasst werden. Des Weiteren wurden zusätzlich weitere 3.850 Stück Laptops im Februar 2021 bestellt.

Im Dezember 2020 wurden 2.750 Stück Slimline PC's bestellt. Aufgrund von Modellwechseln bei der Hardware und der damit einhergehenden erforderlichen technischen und finanziellen Freigabe, wurde die Anpassung des Standards (von 8 GB auf 16 GB) beschlossen. Durch die

gewünschte Erhöhung der mobilen Quote auf 90 % wurde die offene Bestellung in Absprache mit der Projektleitung des Windows Roll-Outs angepasst.

Weitere Abrufe von z. B. Laptops und PC's wurden überprüft und an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Frage 4: Wenn ja, welche Berechnungsgrundlage wurde für die Bestellmenge berücksichtigt?

Antwort:

Als Basis dienen insbesondere die Planungszahlen für den Windows Roll-Out.

Frage 5: Wenn nein, warum gab es keine Berechnungsgrundlage?

Antwort:

entfällt

Frage 6: Wann ist mit einer erneuten Lieferung zu rechnen?

Antwort:

Folgende fixe Liefertermine sind derzeit bekannt:

- 21.06.2021 - 800 Stück Laptops
- 13.08.2021 - 700 Stück Laptops
- 10.09.2021 - 700 Stück Laptops
- 08.10.2021 - 500 Stück Laptops
- 19.11.2021 - 500 Stück Laptops

- ca. KW 23 (ab 07.06.2021) 700 Stück Slimline-PC
- ca. KW 29 (ab 19.07.2021) 2.500 Stück Laptops

Alle Bestellungen werden von den Lieferanten priorisiert.

Frage 7: Sind die Preise für die städtischen Geräte vergleichbar mit den Preisen aus den großen Elektrofachmärkten bzw. gibt es entsprechende Rabatte für Großabnehmer?

Antwort:

Die Geräte sind nicht vergleichbar, da diese nach den Vorgaben von it@M extra durch die Hersteller produziert werden.

In unseren Rahmenvereinbarungen sind inkludierte Sonderleistungen für die Systemeinstellungen, die Lieferung, die Lagerung und den Support beinhaltet. Im Bereich des Business Market sind wir vergleichbar.

Ein Vergleich mit dem Consumer Markt ist nicht möglich, da diese Sonderleistungen nicht enthalten sind.

Bei jeder Ausschreibung verlangen wir einen Listenpreis mit einem Rabatt (Nachlass) auf den Ausschreibungsgegenstand.

Frage 8: Wie lange dauert es im Schnitt, ein Gerät entsprechend der städtischen Vorgaben für den Endnutzer aufzusetzen?

Antwort:

Die reine Installationszeit beträgt 4 Stunden pro Gerät.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Bönig
IT-Referent